Datenschutzerklärung zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen von Dolmetschleistungen

Der Schutz Ihrer Privatsphäre ist für das Europäische Patentamt (EPA bzw. Amt) von höchster Bedeutung. Wir sind bei der Erfüllung unserer Aufgaben und der Erbringung unserer Dienstleistungen dem Schutz Ihrer personenbezogenen Daten sowie der Wahrung Ihrer Rechte als betroffene Person verpflichtet. Alle Daten persönlicher Art, die Sie direkt oder indirekt identifizieren, werden rechtmäßig, fair und mit der gebotenen Sorgfalt verarbeitet.

Die nachstehend beschriebenen Verarbeitungen erfolgen nach den Datenschutzvorschriften des EPA (DSV).

Die Informationen in dieser Erklärung werden Ihnen gemäß den Artikeln 16 und 17 DSV bereitgestellt.

Diese Erklärung betrifft die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen von **Dolmetschleistungen**.

1. **Wie erfolgt die Verarbeitung und wozu dient sie?**

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten der beim EPA beschäftigten Dolmetscher dient dazu, für das EPA die Leistungen von Dolmetschern bereitzustellen, die in Bezug auf Befähigung, Leistung und Integrität höchsten Ansprüchen genügen.

Um für Aufträge des EPA in Frage zu kommen, reichen Dolmetscher über das dynamische Beschaffungssystem (DBS) ein Angebot bei der Beschaffungsabteilung des EPA ein. Bewerber mit erfolgreichem Angebot erhalten einen Rahmenvertrag oder werden, je nach Nachfrage in ihrer Sprachkombination, auf eine Warteliste gesetzt, auf der sie bis zu fünf Jahre verbleiben können.

Bewerber, die einen Vertrag erhalten, durchlaufen zunächst eine Einarbeitungsphase, die E-Learning, Arbeiten in der stummen Kabine und Einarbeitungstests umfasst. Kandidaten, die diese Tests bestehen, treten dann in eine Testphase ein, in der sie bezahlte Einsätze absolvieren und Feedback erhalten.

Am Ende der Testphase entscheidet das EPA, ob es einen Dolmetscher akkreditiert. Nur akkreditierte Dolmetscher dürfen weiterhin für das EPA arbeiten. Die Entscheidung über die Akkreditierung wird vom EPA-Sprachendienst auf der Grundlage des Feedbacks aus der Testphase getroffen.

Die personenbezogenen Daten der Dolmetscher werden auf OpenText und im Dolmetscherverwaltungssystem (Interpreter Administration System, IAS) gespeichert und verarbeitet.

Um die Qualität der Dolmetschleistungen zu gewährleisten, erhalten die Dolmetscher Feedback, insbesondere bei den Einarbeitungstests und während der Testphase. Die betreffenden Daten werden in einem zugriffsbeschränkten E-Mail-Konto im Sprachendienst und in MS Forms gespeichert.

Personenbezogene Daten werden zu folgenden Zwecken verarbeitet:

- Pflege eines Pools akkreditierter und angemessen qualifizierter Dolmetscher
- Erbringung von Dolmetschleistungen
- Qualitätsmanagement (Einarbeitung und Beurteilung neuer Dolmetscher und Sicherstellung der Servicequalität)
- Verwaltung des Zahlungsprozesses

Die Verarbeitung ist nicht zur Verwendung für eine automatisierte Entscheidungsfindung (einschließlich Profiling) gedacht.

Ihre personenbezogenen Daten werden an Empfänger außerhalb des EPA, die nicht unter Artikel 8 (1), (2) und (5) DSV fallen, nur dann übermittelt, wenn ein angemessenes Schutzniveau gewährleistet ist. Ist dies nicht der Fall, kann eine Übermittlung nur erfolgen, sofern geeignete Garantien vorgesehen sind und sofern den betroffenen Personen durchsetzbare Rechte und wirksame Rechtsbehelfe zur Verfügung stehen oder Ausnahmen für bestimmte Fälle nach Artikel 10 DSV zur Anwendung kommen.

2. Welche personenbezogenen Daten verarbeiten wir?

Die folgenden Kategorien personenbezogener Daten werden verarbeitet:

- Personenbezogene Daten, die in Angebotsunterlagen enthalten sind n der Anwendung IAS gespeicherte Daten: Titel, vollständiger Name, Anschrift, Berufssitz, Steueranschrift, Telefonnummer, Mobilfunknummer, E-Mail-Adresse, Bankverbindung, Arbeitssprachen, Ausbildungsdaten, Berufserfahrung, Lebenslauf, Abschlusszeugnisse, Muttersprache, Mehrwertsteuerstatus und Steuernummer, Verfügbarkeit (wann Dolmetscher (nicht) verfügbar waren/für das EPA tätig waren), sowie Funktion, Nachweise der einschlägigen Erfahrung, Unternehmensnahme, Rechtsform und Kontaktdaten des Unternehmenssitzes, Handelsregisternummer

- Feedback zur Servicequalität. Leistungsbezogene Daten werden nur in dem Umfang gespeichert und verarbeitet, der unbedingt erforderlich ist, um neue Dolmetscher einzuarbeiten und zu beurteilen und um die Servicequalität zu überwachen.

3. Wer ist für die Verarbeitung der Daten verantwortlich?

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt unter der Verantwortung der GD 4 – HD 4.4 – Allgemeine Verwaltung, die als delegierter Datenverantwortlicher des EPA handelt.

Personenbezogene Daten werden von den Bediensteten des EPA verarbeitet, die für Dolmetschleistungen zuständig sind. Leistungsbezogene Daten ergeben sich aus Beurteilungen durch das Qualitätsmanagement-Team, dem erfahrene Dolmetscher angehören.

Externe Techniker, die an der Organisation von mündlichen Verhandlungen mit Verdolmetschung beteiligt sind, verarbeiten in begrenztem Umfang personenbezogene Daten.

4. Wer hat Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten und für wen werden sie offengelegt?

Auf die personenbezogenen Daten der Dolmetscher haben Zugriff:

- der Direktor des Sprachendiensts
- der Team-Manager
- die für Dolmetschleistungen zuständigen Bediensteten des Referats Dolmetschen und zentrale Unterstützung

Externe Techniker, die an der Organisation mündlicher Verhandlungen beteiligt sind, haben begrenzten Zugriff auf personenbezogene Daten von Dolmetschern, um die Durchführung mündlicher Verhandlungen ermöglichen zu können.

Personenbezogene Daten werden nur an entsprechend befugte Personen weitergegeben, die für die jeweiligen Verarbeitungsvorgänge zuständig sind; auf leistungsbezogene Daten darf nur eine begrenzte Zahl von dazu befugten Personen zugreifen, die für das Qualitätsmanagement von Dolmetschleistungen verantwortlich sind; und die Daten werden weder für andere Zwecke verwendet noch anderen Empfängern gegenüber offengelegt.

5. Wie schützen wir Ihre personenbezogenen Daten?

Wir ergreifen geeignete technische und organisatorische Maßnahmen, um Ihre personenbezogenen Daten vor unbeabsichtigter oder unrechtmäßiger Vernichtung, Verlust, Veränderung oder unbefugter Offenlegung bzw. unbefugtem Zugang zu schützen.
Personenbezogene Daten des EPA werden in sicheren IT-Anwendungen gemäß den Sicherheitsstandards des EPA gespeichert.
Diese umfassen:

- Nutzerauthentifizierung: Alle Workstations und Server benötigen eine Anmeldung, mobile Geräte benötigen eine Anmeldung für den EPA-internen Bereich, privilegierte Konten benötigen eine zusätzliche und strengere Authentifizierung,
- Zugriffskontrolle (z. B. rollenabhängige Zugriffskontrolle auf die Systeme und das Netzwerk, Bedarfsorientiertheit und Least-Privilege-Prinzip): Trennung in Administrator- und Nutzerrollen, Nutzer haben eine minimale Berechtigung, allgemeine Administratorrollen werden auf ein Minimum beschränkt,
- logische Sicherheitshärtung der Systeme und Geräte sowie des Netzwerks: 802.1x für das Netzwerk.

IAS ist eine sichere IT-Anwendung gemäß den Sicherheitsstandards des EPA.
Diese umfassen:

- Nutzerauthentifizierung: Der interne Zugriff (durch die Direktion Sprachendienst) basiert auf der Windows-Authentifizierung, mit Single Sign On, basierend auf Active-Directory-Gruppen. Dolmetscher greifen über IAS External zu. IAS External ist als Azure-Anwendung definiert (https://onpremiseiasexternal-epocloud.msappproxy.net/). Die Authentifizierung basiert auf der Standard-Authentifizierungsmethode, die für alle Azure-Anwendungen des EPA definiert ist (Windows-Benutzerkonto + Passwort + mehrstufige Authentifizierung).
- Zugriffskontrolle: in IAS und IAS External sind nur zwei Rollen festgelegt: interne Nutzer und Dolmetscher. Diese Rollen sind in der Anwendung "hartkodiert" und werden durch Active-Directory-Gruppen verwaltet. Auftraggeber sind in der Anwendung nicht definiert: Jeder EPA-

Nutzer kann auf die Seite für die Anforderung von Dolmetschleistungen in IAS Internal zugreifen.

- physischer Schutz: EPA-Zugangskontrollen, zusätzliche Zugangskontrollen für das Rechenzentrum, Regeln für das Abschließen von Büros; • Übertragungs- und Eingabekontrollen (z. B. Audit-Protokollierung, System- und Netzwerküberwachung): Sicherheitsüberwachung mit Splunk,
- Reaktion auf sicherheitsrelevante Vorfälle: Rund-um-die-Uhr-Überwachung auf Vorfälle, Sicherheitsexperte in Bereitschaft.

6. Wie können Sie Auskunft über Ihre Daten erlangen, Ihre Daten berichtigen oder Ihre Daten erhalten? Wie können Sie die Löschung Ihrer Daten verlangen oder ihre Verarbeitung beschränken bzw. ihr widersprechen? Können Ihre Rechte beschränkt werden?

Sie haben das Recht, auf Ihre personenbezogenen Daten zuzugreifen, sie zu berichtigen und zu erhalten, keiner ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, sowie das Recht, Ihre Daten löschen zu lassen und die Verarbeitung Ihrer Daten einzuschränken und/oder ihr zu widersprechen (Artikel 18 bis 24 DSV).

Das Recht auf Berichtigung gilt nur für falsche oder unvollständige sachbezogene Daten, die im Rahmen der Aufgaben, Pflichten und Tätigkeiten des EPA verarbeitet werden, und nicht für subjektive Erklärungen, einschließlich Erklärungen Dritter. In Bezug auf das Auskunftsrecht können aus der Kopie, die der betroffenen Person zur Verfügung gestellt wird, bestimmte Informationen gelöscht werden, wenn das EPA dies für den Schutz der Vertraulichkeit der internen Beratungen und Entscheidungsfindung für erforderlich hält.

Der Zugriff auf personenbezogene Daten ist jederzeit über IAS External möglich. Falsche Daten können mithilfe des Buttons "UPDATE" im System berichtigt werden.
Bei den leistungsbezogenen Daten wird eine Kopie aller Leistungsberichte zur Verfügung gestellt. So können die Angaben überprüft und gegebenenfalls Anträge auf eine Berichtigung sachlicher Fehler gestellt werden.

Wenn Sie von einem dieser Rechte Gebrauch machen möchten, wenden Sie sich als externer Nutzer bitte schriftlich an DPOexternalusers@epo.org oder ansonsten an den delegierten Datenverantwortlichen unter dpl.pd44@epo.org. Damit wir schneller und genauer darauf antworten können, sollten Sie uns mit Ihrem Antrag stets bestimmte Vorabinformationen übermitteln. Deshalb bitten wir Sie, als externer Nutzer dieses Formular und als interner Nutzer dieses Formular auszufüllen und zusammen mit Ihrem Antrag einzureichen.

Wir werden Ihren Antrag baldmöglichst und in jedem Fall innerhalb eines Monats nach Eingang des Antrags bearbeiten. Gemäß Artikel 15 (2) DSV kann dieser Zeitraum jedoch um zwei Monate verlängert werden, wenn es aufgrund der Komplexität und der Zahl der eingegangenen Anträge erforderlich ist. Wir werden Sie in diesem Fall entsprechend informieren.

7. Auf welcher Rechtsgrundlage basiert die Verarbeitung Ihrer Daten?

Personenbezogene Daten werden auf der Grundlage von Artikel 5 a) und b) DSV verarbeitet.
a) Die Verarbeitung ist für die Verwaltung und die Arbeitsweise des Amts erforderlich

b) Die Verarbeitung ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich, der der Verantwortliche unterliegt

Weitere Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung personenbezogener Daten sind: Regel 4 EPÜ

8. Wie lange speichern wir Ihre Daten?

Angebote und Verträge werden für 12 Jahre aufbewahrt.
Alle anderen Daten werden für 15 Jahre gespeichert.

Im Falle einer förmlichen Beschwerde/Rechtsstreitigkeit werden alle Daten, die zum Zeitpunkt der förmlichen Beschwerde/Rechtsstreitigkeit gespeichert werden, bis zum Abschluss des Verfahrens aufbewahrt.

9. Kontaktinformationen

Bei Fragen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten wenden Sie sich als externer Nutzer bitte an das DPO und/oder den delegierten Datenverantwortlichen unter DPOexternalusers@epo.org. EPA-Bedienstete wenden sich bitte an den delegierten Datenverantwortlichen unter dpl.pd44@epo.org.

Überprüfung und Rechtsmittel

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihre Rechte als betroffene Person verletzt, sind Sie berechtigt, gemäß Artikel 49 DSV einen Antrag auf Überprüfung durch den Verantwortlichen zu stellen und gemäß Artikel 50 DSV Rechtsmittel einzulegen.